
15460/J XXVII. GP

Eingelangt am 05.07.2023

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

**der Abgeordneten MMag. Katharina Werner Bakk., Kolleginnen und Kollegen
an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und
Konsumentenschutz
betreffend "Tierschutz macht Schule": Evaluierung?**

„Tierschutz macht Schule“ wurde am 8. Mai 2006 in Entsprechung von § 2 des österreichischen Tierschutzgesetzes gegründet. Der Verein soll Wissen über einen verantwortungs- und respektvollen Umgang mit Tieren vermitteln. Diese Wissensvermittlung soll anhand aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse und nach modernen pädagogischen Methoden erfolgen. „Tierschutz macht Schule“ soll einen gesellschaftlichen Auftrag erfüllen und nachhaltig zur Bildung einer aufgeklärten und verantwortungsbewussten Gesellschaft beitragen. Die Kernarbeit des Vereins ist die Vermittlung von Tierschutzwissen an Kinder und Jugendliche. Im Jahr 2019 wurden rund 89.800 Unterrichtsmagazine bestellt bzw. ausgegeben. Im Jahr 2020 wurden rund 72.500 Unterrichtsmagazine bestellt und ausgegeben. Bedingt durch Covid-19 und die damit verbundenen Schulschließungen wurden 2020 insgesamt weniger Hefte als 2019 bestellt. 2019 wurden 116 Klasseneinsätze von Tierschutzreferenten bzw. Tierschutzreferentinnen für 2.523 Kinder und 2020 42 Klasseneinsätze von Tierschutzreferenten bzw. Tierschutzreferentinnen für 900 Kinder dokumentiert. 2019 fanden laut Tierschutzbericht 2021 zudem ein Schulwettbewerb mit dem Land Oberösterreich unter dem Motto „Tierschutz macht Schule“ für Klassen der Primar- und Sekundarstufe zum Thema Nutz- und Heimtiere statt, das Pilotprojekt Schul-Workshops „Lauter neue Wuffzacks ... was Kinder über Hunde wissen sollten“ für das Land Niederösterreich wurde initiiert, in der Steiermark von die 1. „Kinder-Tierschutzkonferenz“ statt und das „Pet Buddy“-Programm wurde in den Bundesländern Tirol (7 Klassen), Vorarlberg (10 Klassen), Steiermark (19 Klassen) und Wien (21 Klassen) - insgesamt 57 Kurse mit 1.117 teilnehmenden Kindern durchgeführt. In Kooperation mit der Tierschutzombudsstelle Steiermark und dem Land Burgenland wurde 2020 die kostenlose Zusendung des Kindergarten-Materialiensets „Kennst du die zehn Gartenfreunde?“ an alle Kindergärten in der Steiermark und im Burgenland initiiert, die Erstellung einer englischen Version des Heftes „Versteh die Tiere mit dem WELL-KA-HUSKA-MEER-PLOPP“ in Zusammenarbeit mit dem Land Burgenland, das Projekt „Lauter neue Wuffzacks ... was Kinder über Hunde wissen sollten“ im Land Niederösterreich wurde weitergeführt und das "Pet Buddy"-Programm wurde in den Bundesländern Salzburg (4 Klassen), Tirol (2 Klassen), Vorarlberg (3 Klassen), Steiermark (9 Klassen) und

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Wien (9 Klassen) - insgesamt 27 Kurse mit 521 teilnehmenden Kindern , weitergeführt. (1)

Auch für Lehrkräfte hat "Tierschutz macht Schule" ein Angebot: Im einjährigen Lehrgang werden zudem die wichtigsten Grundbegriffe aus dem Tierschutz sowie die Besonderheiten der österreichischen Tierschutzlandschaft erlernt. Die Studierenden erlangen wichtige Grundkenntnisse über das Verhalten und die Bedürfnisse von Heim-, Nutz-, Wild- und Versuchstieren. Außerdem bietet der Lehrgang Einblick in den Bereich Konsumverhalten, Ethik und Tierschutz. Erlebnispädagogische Methoden des Tierschutzunterrichts werden erarbeitet und ausprobiert. Zielgruppe des Lehrgangs sind: Praktizierende PädagogInnen, sowie PädagogInnen in Ausbildung (Kindergartenpädagog:innen, Volks- oder Sonderschullehrer:innen, Mittelschullehrer:innen, AHS Lehrer:Innen, Lehrer:innen in berufsbildenden Schulen, Hort- und Freizeitpädagog:innen).(2)

„Tierschutz macht Schule“ ist nicht nur auf nationaler Ebene aktiv, sondern kooperiert auch mit zahlreichen internationalen Organisationen, um Tierschutzbildung weltweit zu fördern. Der Verein ist Mitglied einer ExpertInnen-Gruppe für Tierschutzbildung, welche die Generaldirektion Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (DG SANTE) der Europäischen Kommission bei ihren diesbezüglichen Initiativen berät. In Kooperation mit der Erna-Graff-Stiftung für Tierschutz (Deutschland) strebt der Verein die Etablierung eines Europäischen Netzwerks für Tierschutzbildung an. (3) Der Verein kooperiert mit einer großen Zahl von Einrichtungen und Organisationen. Das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz ist Hauptgeldgeber:in von „Tierschutz macht Schule“ , da es den Verein von Anfang an fördert, aber auch das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) und das Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus (BMLRT) fördern das Projekt. (4) Genaue Daten sucht man leider vergeblich, schade auch, dass das Angebot an Lernmaterialien fast ausschließlich analog zur Verfügung steht so wenig der digitalen Entwicklung Rechnung trägt.

(1)https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVII/III/571/imfname_1414872.pdf

(2)<https://www.tierschutzmachtschule.at/informationen-zum-lehrgang>

(3)<https://www.tierschutzmachtschule.at/international>

(4)<https://www.tierschutzmachtschule.at/partner-und-netzwerk>

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

1. Wie hoch waren die Förderungen des Ministeriums an den Verein "Tierschutz macht Schule" bisher? Bitte um Auflistung nach Jahr und Höhe.
2. In den verschiedenen Bundesländern laufen im Rahmen von "Tierschutz macht Schule" oft unterschiedliche Projekte. Wieviel Geld floss im Rahmen des Projekts bisher an welches Bundesland? Bitte um Auflistung nach Jahr, Projekt und Bundesland.
3. Ist dem Ministerium bekannt, ob die bisherige Finanzierung des Projekts ausreichend war und ob zusätzliche Gelder gebraucht werden?

4. Ist dem Ministerium bekannt, ob das Thema "Taubenmanagement, Umgang mit Tauben" im Zuge des Projekts "Tierschutz macht Schule" thematisiert wird?
 - a. wenn ja, in welchem Ausmaß und wie?
 - b. wenn nein, warum nicht?
5. Werden die Im Zuge des Projektes angebotenen tools regional abgestimmt?
 - a. wenn ja, wie erfolgt diese Abstimmung?
 - b. wenn nein, warum nicht?
6. Ist dem Ministerium bekannt, wie viele Lehrgänge für Lehrkräfte im Rahmen von "Tierschutz macht Schule" bisher angeboten wurden und wie viele Teilnehmer:innen dieses Angebot bisher genutzt haben?
 - a. wenn ja, bitte Auflistung nach Kursort, Jahr und Teilnehmer:innenzahl.
 - b. wenn nein, warum nicht?
7. Plant das Ministerium Maßnahmen um das Lehrgangsangebot für Pädagog:innen bekannter zu machen?
 - a. wenn ja, wie sehen diese konkret aus?
 - b. wenn nein, warum nicht?
8. Das Lehrgangsangebot von "Tierschutz macht Schule" ist nicht im Tierschutzbericht enthalten. Warum nicht?
9. Hat das Ministerium Kenntnis davon, wie die angebotenen Lehrgänge organisiert sind und welche Inhalte übermittelt werden?
 - a. wenn ja, wie genau sind diese Lehrgänge aufgebaut?
 - b. wenn nein, warum nicht?
10. Hat das Ministerium Kenntnis davon, wer die angebotenen Lehrgänge betreut und durchführt und welche Qualifikationen die Lehrpersonen haben?
 - a. wenn ja, welche Qualifikationen müssen die Lehrpersonen solcher Lehrgänge haben?
 - b. wenn nein, warum nicht?
11. Gibt es Pläne, Zahlen zum Lehrgangsangebot in Zukunft in den Tierschutzbericht aufzunehmen?
 - a. wenn ja, ab wann?
 - b. wenn nein, warum nicht?
12. Kennt das Ministerium die Zugriffszahlen und Reichweitenstatistik der Homepage von "Tierschutz macht Schule"?
 - a. wenn ja, wie sehen diese konkret aus? Bitte Auflistung nach Monaten seit Beginn des Projekts.
 - b. wenn nein, warum nicht?
13. Evaluiert das Ministerium den Erfolg bzw. den Mehrwert von "Tierschutz macht Schule"?
 - a. wenn ja, was sind die Evaluierungskriterien?

- b. wenn ja, wie sind die bisherigen Ergebnisse?
 - c. wenn nein, warum nicht?
 - d. wenn nein, ist eine Evaluierung in Zukunft geplant und ab wann?
14. Hat das Ministerium Kenntnis davon, ob es eine externe Evaluierung des Vereins "Tierschutz macht Schule" gibt?
- a. wenn ja, wie sieht diese konkret aus?
 - b. wenn nein, warum nicht?
15. Ist eine Digitalisierung der Lehrmaterialien, insbesondere der CFU geplant?
- a. wenn ja, ab wann und in welcher Form?
 - b. wenn ja, mit welchen Kosten für die Umstellung wird gerechnet?
 - c. wenn nein, warum nicht?
16. Gibt es Pläne die Lehrmaterialien von "Tierschutz macht Schule" mehrsprachig anzubieten?
- a. wenn ja, in welchen Sprachen und ab wann?
 - b. wenn nein, warum nicht?
17. Die Angebote von "Tierschutz macht Schule" werden, wie im Tierschutzbericht ersichtlich, nicht in allen Bundesländern in gleichem Ausmaß genutzt. Gibt es Pläne, die Angebote breiter auszurollen und mehr Schulen in allen Bundesländern zu erreichen?
- a. wenn ja, wie sehen diese konkret aus?
 - b. wenn nein, warum nicht?